FACT SHEET: Berufszufriedenheit von Lehrkräften in Baden-Württemberg | Repräsentative forsa-Befragung im Auftrag des VBE Baden-Württemberg | 2026

1. Berufszufriedenheit und Zukunftsperspektiven

- 88 % der Lehrkräfte gehen gerne oder sehr gerne zur Arbeit.
- 61 % würden jungen Menschen den Lehrerberuf weiterempfehlen.
- 33 % machen sich große oder sehr große Sorgen, den beruflichen Anforderungen künftig nicht mehr gewachsen zu sein.
- 79 % nehmen eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in den vergangenen Jahren wahr; 64 % erwarten künftig eine weitere Verschlechterung.

2. Belastungen im Schulalltag

- Lehrkräftemangel: an Grundschulen 44 %, an weiterführenden Schulen 16 %
- Heterogene Schülerschaft, Inklusion und Integration: an Grundschulen 41 %, an weiterführende Schulen 25 %
- Zusätzliche Aufgaben werden nicht ausreichend berücksichtigt: 74 %
- Zu große Klassen: 68 %
- Zu wenig Unterstützung mit zunehmend schwieriger Schülerschaft: 67 %

3. Einschätzung der Bildungspolitik

- 90 % kritisieren, dass die Politik bei ihren Entscheidungen die Realität an den Schulen nicht ausreichend berücksichtigt.

4. Zufriedenheit mit dem unmittelbaren Arbeitsumfeld

- 97 % bewerten das Verhältnis zu ihren Schülerinnen und Schülern positiv.
- 93 % bewerten das Arbeitsklima im Kollegium positiv.

5. Motive für die Berufswahl

- 98 % nennen die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie an der Wissensvermittlung als wichtigen Grund für die Berufswahl.
- Existenzsicherheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind für viele Lehrkräfte ebenfalls zentrale Aspekte.

Methodik

Repräsentative Befragung von 505 Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg durch das Sozialforschungsinstitut forsa im Auftrag des VBE Baden-Württemberg. Befragung im Rahmen des repräsentativen Bevölkerungspanels *forsa.omninet*.